



SG Börde Handball Eine Region

Handball-Oberliga: Die SG Börde muss beim TV Jahn Duderstadt spät noch den Ausgleich zum 29:29 hinnehmen

Handball-Oberliga: Die SG Börde muss beim TV Jahn Duderstadt spät noch den Ausgleich zum 29:29 hinnehmen

Es ist ein hartes Stück Arbeit für den TuS Grün-Weiß Himmelsthür gewesen, bevor der 37:33-Heimerfolg gegen eine stark auftrumpfende Drittliga-Reserve des TSV Anderten in der Handball-Oberliga in trockenen Tüchern war. Das 29:29-Unentschieden, das sich die SG Börde Handball beim TV Jahn Duderstadt erkämpfte, war eine unerwartete, aber insgesamt hoch verdiente Punkteteilung im Eichsfeld.

TV Jahn Duderstadt – SG Börde Handball 29:29 (13:13)

SG-Trainer Georgi Nikolov wusste nicht so recht, ob er sich über den Punktgewinn freuen oder ärgern sollte. Eine Minute vor dem Ende der spannenden Partie führte seine Riege mit 29:28, ehe die Gastgeber noch den Ausgleich schafften. „Es war kämpferisch eine Top-Leistung meiner Mannschaft, die sich leider nicht mit zwei Punkten belohnt hat“, sagte Nikolov. Er hob aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung neben Torwart Johannes Schmidt, der mit zahlreichen Paraden schwere Bälle abwehren konnte, auch die insgesamt starke Defensivleistung hervor.

Bis zur 20. Minute waren die Duderstädter mit einer 12:7-Führung gut im Spiel. Die Gäste machten es in dieser Phase den Hausherren auch relativ leicht, da sie ihre Angriffe zu überhastet abschlossen und damit auch eine hohe Anzahl von Fehlwürfen produzierten. Nach einer Auszeit war das Börde-Team wieder in der Spur. Einmal mehr waren es Niklas Tobien, Simon Hümpel und Fabian Rüscher, die bis zur Halbzeitpause das 13:13 besorgten.

SG Börde stellt die Fehler ab

Nach dem Seitenwechsel gab der TV Jahn weiter mit 19:15 den Takt vor, musste jedoch acht Minuten vor dem Abpfiff nicht nur den Ausgleich durch Fabian Rüscher, sondern auch den 25:24-Führungstreffer der SG durch Hendrik Fiene hinnehmen. Die Gäste hatten zu diesem Zeitpunkt ihre Mängel aus den ersten 30 Minuten fast abgestellt. Danach ging es hin und her. Die 29:28-Führung (59.) durch Niklas Tobien war noch keine Vorentscheidung, denn die Duderstädter kamen noch einmal in Ballbesitz und schafften den Ausgleich zum 29:29. Danach hatte die Mannschaft aus dem Hildesheimer Ostkreis noch die Möglichkeit, den Siegtreffer zu setzen, aber der Angriff verpuffte.

Das Remis bringt der SG Börde Handball bei nunmehr 3:13 Punkten aber keine Verbesserung im Tabellenbild. Vielmehr ist die Nikolov-Riege durch den 31:27-Sieg der HSG Heidmark gegen den HSV Warberg-Lelm auf den zwölften Rang abgerutscht und nur noch ein Pünktchen vom ersten Abstiegsplatz entfernt. Von Walter Mahr